

Greenpeace deckt auf: Erster Zwischenfall bei Mochovce-Aktivierung

Utl.: Greenpeace fordert sofortigen Abbruch des Aktivierungsexperimentes der Brennstäbe im AKW Mochovce. =

Wien/Bratislava/Mochovce (OTS) - Nach Angaben von Greenpeace kam es im Zuge der gestern gestarteten Aktivierung der Brennstäbe im ersten Reaktor des slowakischen AKW Mochovce zu einem ersten Zwischenfall. Gestern früh sind beim Versuch der Aktivierung Kontrollstäbe haengen geblieben, ausserdem sind Maengel an Dichtungen aufgetreten. Der Reaktor wurde deshalb wieder abgeschaltet, der Block danach gekuehlt. Nach den erfolgten Reperaturarbeiten wurde nach Angaben der SE-Sprecherin Alena Melicharkova statt gestern nachmittag erst heute früh um 3 Uhr 37 die geplante Kettenreaktion bei minimaler energetischer Leistung des Reaktors durchgefuehrt. Mochovce ist auf politischen Druck aktiviert worden. Es ist zu befuerchten, dass es zu weiteren gravierenden technischen Pannen kommt. In Anbetracht des inakzeptablen technischen Zustands des AKW Mochovce fordert Greenpeace den Abbruch des Aktivierungsexperimentes.", sagte Greenpeace-Sprecher Alexander Egit.

Rückfragehinweis: Mag. Alexander Egit, Greenpeace Oesterreich,

Tel.: 0664-32 62 555, 5454580-25

DI Gertrud Koerbler, Greenpeace Oesterreich,

Tel.: 5454580-34

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0092 1998-06-09/10:50

091050 Jun 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980609_OTS0092